



## CompuGroup Medical SE & Co. KGaA

### Kontakt für Medienvertreter:

Alexander Weimer  
Head of Brand Communication  
T +49 (0) 261 8000-6100  
E-Mail: [presse@cgm.com](mailto:presse@cgm.com)

### Kontakt für Analysten und Investoren:

Claudia Thomé  
Corporate Vice President Investor Relations  
T +49 (0) 160 3630362  
E-Mail: [claudia.thome@cgm.com](mailto:claudia.thome@cgm.com)

Web: [www.cgm.com](http://www.cgm.com)

Soziale Medien: Besuchen Sie uns auf [Facebook](#), [Twitter](#), [LinkedIn](#) und [XING](#)

*Pressemitteilung, 22. Februar 2022*

## Die Digitalisierung im europäischen Gesundheitssektor wurde 2021 erfolgreich vorangetrieben

- **Starke Dynamik bei der Digitalisierung im Gesundheitswesen in Europa**
- **Elektronische Patientenakten werden jetzt in mehreren europäischen Ländern Realität**
- **Digitalisierung in der Arzt-Patienten-Interaktion durch neue Tools und Formate vorangetrieben**
- **Nutzung der CLICKDOC-Plattform hat erneut zugenommen**
- **Zahlreiche Anwendungsfälle verbinden Marktteilnehmer im Gesundheitswesen**
- **Wiederkehrende Impfkampagnen in ganz Europa steigern die Nachfrage nach maßgeschneiderten Software- und IT-Lösungen**

Koblenz. 2021 hat die Digitalisierung im Gesundheitswesen europaweit stark an Fahrt aufgenommen. Für CompuGroup Medical (CGM), eines der führenden E-Health-Unternehmen weltweit, stehen Ärzte und Gesundheitsprofis im Mittelpunkt all dieser Entwicklungen. Die Welt der CGM-Kunden verändert sich gerade im Zusammenhang mit Arztinformationssystemen (AIS) massiv. Mediziner müssen heute elektronische Patientenakten und Rezepte verarbeiten, Medikamenten- und Notfalldatensätze digitalisieren, elektronische

CompuGroup Medical SE & Co. KGaA · Maria Trost 21 · 56070 Koblenz · T +49 261 8000-0 · F +49 261 8000-1166 · [www.cgm.com](http://www.cgm.com)  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Philipp von Ilberg · Sitz der Gesellschaft: Koblenz, HRB 27430, Amtsgericht Koblenz

Persönlich haftende Gesellschafterin: CompuGroup Medical Management SE · Sitz der Gesellschaft: Koblenz, HRB 27343, Amtsgericht Koblenz  
Vorsitzender des Verwaltungsrats: Frank Gotthardt

Geschäftsführende Direktoren: Dr. Dirk Wössner (CEO), Frank Brecher, Angela Mazza, Emanuele Mugnani, Dr. Eckart Pech, Michael Rauch, Hannes Reichl  
USt-IdNr.: DE114134699 · Commerzbank Koblenz · BLZ: 570 400 44 · Kto.: 208 002 600 · IBAN: DE60 5704 0044 0208 0026 00 · BIC: COBADEFFXXX

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (eAU) ausstellen, Risikobewertungen für Medikamente durchführen und ihre Patientenkommunikation virtualisieren und mobilisieren. CompuGroup Medical hat 2021 zum ersten Mal zahlreiche Use Cases für die weitere Digitalisierung realisiert. Das Unternehmen ermöglicht eine digitalere Arzt-Patienten-Interaktion, die Nutzung von elektronischen Patientenakten, eine sichere digitale Kommunikation zwischen den Beteiligten im Gesundheitswesen und schafft einen Mehrwert durch kundenindividuelle Services.

Die Pandemie hat die Notwendigkeit einer digitaleren Patientenversorgung deutlicher gemacht. Die Digitalisierung ermöglicht eine effiziente Interaktion zwischen Ärzten, Patienten und anderen beteiligten Institutionen. Die digitale Plattform CLICKDOC von CGM dient dabei in der gesamten Patientenversorgung als zentraler Kommunikations- und Informationsknotenpunkt. Um eine komfortable Nutzung zu ermöglichen, ist die cloudbasierte Plattform CLICKDOC in das ambulante Informationssystem integriert. In Frankreich und Deutschland hat die Nutzung von CLICKDOC im vergangenen Jahr erneut zugenommen. Inzwischen nutzen mehr als 9.000 Gesundheitsdienstleister die Videosprechstunde. CGM hat Ende 2021 mit der Einführung des neuen Online-Kalenders begonnen und rund 3.000 Dienstleister im Gesundheitssektor in Frankreich und Deutschland erreicht.

In mehreren europäischen Ländern hat CGM Funktionalitäten zur Unterstützung von Impfungen, Lösungen zur Erstellung offizieller Impfnachweise, Verwaltungstools sowie weitere Supportfunktionen für Ärzte und Apotheken entwickelt und implementiert, um Kunden während der Pandemie zu unterstützen. Im Jahr 2021 hat CGM mehr als 100.000 Impfmodule oder -funktionen an europäische Kunden ausgeliefert.

In vielen europäischen Ländern ermöglicht CompuGroup Medical Ärzten die Verwendung elektronischer Patientenakten. Dazu werden innovative Module bereitgestellt und Unterstützung im Zuge der Einführung innerhalb der jeweiligen Länder gewährleistet. In Deutschland, wo die elektronische Gesundheitsakte gerade eingeführt wird, hat CGM mehr als 40.000 entsprechende Softwaremodule ausgeliefert. In Frankreich sind die Module für elektronische Patientenakten vollständig in 25.000 ambulanten Systemen von CGM integriert, und seit letztem Jahr haben französische Patienten vollen Zugriff auf ihre digitalen Akten. In

den Niederlanden wurde die Einführung elektronischer Patientenakten durch die Pandemie verzögert, soll aber noch in diesem Jahr beginnen. CGM wird auch hier aufgrund der starken Marktposition zukünftig von der Einführung profitieren.

„Mit Blick auf das Jahr 2022 sehen wir weiterhin starke Wachstumsaussichten für unser AIS-Segment“, sagte Dr. Dirk Wössner, CEO von CGM, „wir wollen unseren Kunden, Ärzten und Gesundheitsprofis in ganz Europa die besten Dienstleistungen anbieten.“

Die sichere elektronische Kommunikation ist eines der Schlüsselemente auf dem Weg zur Digitalisierung in den europäischen Ländern. In Deutschland ist das TI-basierte (Telematikinfrastruktur), sichere Kommunikationstool KIM der neue Kommunikationsstandard in der deutschen Medizin. Es ist unter anderem die Voraussetzung dafür, dass Ärzte elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (eAU) ausstellen können. CGM hat rund 30.000 KIM-Installationen durchgeführt. Bisher wurden fast 880.000 eAUs und insgesamt mehr als 1,2 Mio. KIM-Nachrichten innerhalb des CGM-Netzes verarbeitet, was jeweils einem Marktanteil von mehr als 30% entspricht. In Frankreich wird das sichere elektronische Kommunikationstool MSS in der zweiten Jahreshälfte 2022 im Rahmen des Programms Segur de la Santé eingeführt. Hierbei handelt es sich um ein wichtiges staatliches Programm zur Digitalisierung des Gesundheitswesens, das CGM dank des starken Kundenstamms weitere Chancen bietet.

Da elektronische Verordnungen in mehreren europäischen Ländern zu einem verpflichtenden Prozess für das Gesundheitswesen werden, stellt CompuGroup Medical seinen Kunden die entsprechenden Tools, Upgrades und Module zur Verfügung. In Deutschland hat CGM die Aktualisierung des PTV4-Konnectors rechtzeitig bereitgestellt und die Zertifizierung für die Einführung einer elektronischen Verschreibungsfunktion erhalten, die direkt in die ambulanten Informationssysteme integriert ist. CGM hat damit die Grundlage geschaffen, um Ärzten die Bearbeitung von elektronischen Verschreibungen zu ermöglichen. In Frankreich wird die Einführung der Pflicht zur elektronischen Verschreibung voraussichtlich Mitte 2022 im



Rahmen des Segur-Programms erfolgen. Französische Patienten können dann ihre elektronischen Rezepte dank des cloudbasierten CLICKDOC-Tools von CGM online verwalten.

### **Über CompuGroup Medical SE & Co. KGaA**

CompuGroup Medical ist eines der führenden E-Health-Unternehmen weltweit und erwirtschaftete im Jahr 2020 einen Jahresumsatz von EUR 837 Mio. Die Softwareprodukte des Unternehmens zur Unterstützung aller ärztlichen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen, Apotheken, Laboren und Krankenhäusern, die Informationsdienstleistungen für alle Beteiligten im Gesundheitswesen und die webbasierten persönlichen Gesundheitsakten dienen einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen. Grundlage der CompuGroup Medical Leistungen ist die einzigartige Kundenbasis mit über 1,6 Millionen Nutzern, darunter Ärzte, Zahnärzte, Apotheken und sonstige Gesundheitsprofis in ambulanten und stationären Einrichtungen. Mit eigenen Standorten in 18 Ländern und Produkten in 56 Ländern weltweit ist CompuGroup Medical das E-Health-Unternehmen mit einer der größten Reichweiten unter Leistungserbringern. Mehr als 8.500 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für nachhaltige Lösungen bei ständig wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen.